



Dr. Christos Pantazis, MdB

*Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis 50 | Braunschweig
Stellv. gesundheitspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion*

Pressemitteilung

Bundestagsabgeordneter Dr. Pantazis setzt sich für Pflegeassistent Abdelhamid El Khadiri ein

„Der Fall von Herrn El Khadiri zeigt uns, wie notwendig es ist, dass wir unsere bestehende Gesetzgebung – insbesondere mit Blick auf den Fachkräftemangel – kritisch hinterfragen“

Braunschweig, 07.05.2024

Dr. Christos Pantazis, MdB
*Abgeordneter für Braunschweig
Stv. gesundheitspolitischer Sprecher*

Berliner Büro:
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel.: +49 30 227 78040
Fax: +49 30 227 23 78040

Wahlkreisbüro:
Schloßstraße 8
38100 Braunschweig
Tel.: +49 531 4809 822
Fax: +49 531 4809 850

christos.pantazis@bundestag.de
www.christos-pantazis.de

Der Braunschweiger Bundestagsabgeordnete Dr. Christos Pantazis erläutert zum Fall des von Abschiebung bedrohten Pflegeassistenten Abdelhamid El Khadiri, der am Krankenhaus Marienstift beschäftigt ist:

„Ich stand seit vergangener Woche mehrmals mit dem Geschäftsführer Dr. Jan Wolff und mit dem Chefarzt Dr. Rainer Prönneke des Krankenhaus Marienstift in Verbindung und gleichzeitig hat sich der Sozialminister des Landes Niedersachsen, Dr. Andreas Philippi, in den Fall eingeschaltet. Für sein Engagement und seine Hilfestellung möchte ich ihm herzlich danken.

Als Braunschweiger Bundestagsabgeordneter und ehemaliger niedersächsischer Landtagsabgeordneter, der von 2013 bis 2020 Sprecher für Migration und Teilhabe war und in dieser Funktion maßgeblich an der Novellierung der Härtefallkommissionsverordnung mitgewirkt hat, habe ich den Verantwortlichen des Marienstift geraten, dass Herr El Khadiri einen entsprechenden Härtefallantrag stellen soll. Diesen Härtefallantrag hat Herr El Khadiri am gestrigen Montag eingereicht. Mit Antragsstellung ist Herr El Khadiri bis zum Zeitpunkt einer Entscheidung vor einer Abschiebung geschützt.

Da Herr El Khadiri bereits beeindruckende Integrationsleistungen vorzuweisen hat, bin ich sehr zuversichtlich, dass sein Fall positiv beschieden und er eine Zukunft in Braunschweig haben wird. Der Fall von Herrn El Khadiri zeigt uns eindrucksvoll, wie notwendig es ist, dass wir unsere bestehende Gesetzgebung – insbesondere mit Blick auf den Fachkräftemangel – kritisch hinterfragen.“